



Anlage

**Rechenschaftsbericht 2009 für das Sondervermögen
Sozialfonds „Bürger helfen Bürgern“ Winnenden**

- Auszug -

**Erstellt von der Geschäftsführung des Sozialfonds „Bürger helfen Bürgern“
Winnenden
zur
Ergänzung und als Bestandteil des Rechenschaftsberichtes
2009**

Norbert Sailer

Geschäftsführer Sozialfonds „Bürger helfen Bürgern“

Inhalt / Gliederung

- (1) Einleitung und Tätigkeit des Sozialfonds „Bürger helfen Bürgern“ Winnenden 2009
- (3) Einnahmen, Spenden und Sonstiges in 2009
- (4) Ausgaben in 2009
- (5) Ergebnis in 2009

(1) Einleitung

Der Rechenschaftsbericht 2009 für das Sondervermögen Sozialfonds „Bürger helfen Bürgern“ Winnenden wird in dieser Form Anlage und Bestandteil des Jahresrechenschaftsberichtes 2009 der Bürgerstiftung Winnenden.

1.1

Der ehemals nicht rechtsfähige Verein Sozialfonds „Bürger helfen Bürgern“ Winnenden wurde 1988 vom Verband der Selbständigen Winnenden e.V. und der Stadt Winnenden unter Bereitstellung eines Startkapitals von damals insgesamt 120.000 DM gegründet.

Das ursprüngliche Vermögen des Sozialfonds verüffachte sich bis zum Übergangszeitpunkt des Vermögens von „Bürger helfen Bürgern“ in die Bürgerstiftung Winnenden zum 30. Juni/ 01. Juli 2006 auf über 300.000 Euro.

1.2

Das in die Bürgerstiftung Winnenden eingebrachte Vermögenskapital des Sozialfonds „Bürger helfen Bürgern“ ist eigenständiges Sondervermögen mit sozialer Zweckbindung. Die Vermögen von Bürgerstiftung Winnenden und Sozialfonds „Bürger helfen Bürgern“ werden deshalb getrennt voneinander verwaltet. Die bisherigen Förderzwecke des Sozialfonds werden seit dem genauso wie vor dem 01. Juli 2006 ohne Veränderungen und Einschränkungen weiter erfüllt. Dem Sozialfonds zugedachte Zuwendungen werden ausschließlich den Vorgaben der Satzung des Sozialfonds „Bürger helfen Bürgern“ (§ 2) entsprechend verwendet.

1.3

Der Sozialfonds „Bürger helfen Bürgern“ hat seine Geschäftsstelle im Rathaus bei der Stadtverwaltung Winnenden, Torstraße 10 und dort im Amt für Jugend, Familien, Senioren und Soziales. Die laufende Büroarbeit, der wesentliche und laufende Schriftverkehr, Buchhaltung sowie eine gesonderte Ablage für das Zweckvermögen werden in dieser Organisationseinheit erledigt. Die Geschäftsführung des Sozialfonds ist Herrn Norbert Sailer, Erster Bürgermeister der Stadt Winnenden, als dem für diese Organisationseinheit zuständigen Dezernenten übertragen.

Im Jahr 2009 fand nur eine Sitzung des Beirates Sozialfonds am 18. November 2009 statt. Gemäß den Bestimmungen ist mindestens eine Sitzung je Kalenderjahr abzuhalten. Die für 01. April 2009 planmäßige erste Beiratssitzung musste angesichts des kurz zuvor geschehenen Amoklaufs an der Albertville Realschule Winnenden, ohne dass Terminersatz gefunden werden konnte, entfallen.

1.4.

Die Tätigkeit des Sozialfonds „Bürger helfen Bürgern“ war im Geschäftsjahr 2009 durch keine außergewöhnlichen Aufgaben und Vorkommnisse geprägt. Die Abwicklung der laufenden Aufgaben stand im Vordergrund. Einige von Privatpersonen angeregte Aktionen, um Spenden für den Sozialfonds zu gewinnen, kamen nicht zu Stande, da der damit verbundene organisatorische und zeitlich erforderliche Aufwand diesen Personen zu groß war und auch außer Verhältnis zu den daraus zu erwartenden Spenden stand, auch wenn diese Aktionen mit entsprechender Öffentlichkeitsarbeit durch die Geschäftsstelle vermarktet worden wären.

(3) Einnahmen, Spenden des Sondervermögens Sozialfonds „Bürger helfen Bürgern“

Bei den Finanzierungsquellen des Sozialfonds präsentiert sich die Rangfolge der Hauptfinanzierungsbereiche bzw. Haupteinnahmequellen bei Vergleich mit dem Jahr 2008 weiter unverändert.

3.1 Spenden

Betrugen die Einnahmen aus Spenden 2007 noch rund 22.000 Euro –ein Anteil damals von ca. 67 % an den Gesamteinnahmen-, 2008 noch 18.141,91 Euro, ist das Spendenaufkommen 2009 wiederum zurückgegangen. Die Einnahmen aus Spenden betragen 14.591 Euro.

3.3. Sonstige Einnahmen

Dieser Teilbereich umfasst vor allem Kostenerstattungen aus Beteiligungen der Armen- und Altenstiftung der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Winnenden an den vom Sozialfonds gewährten Einmalbeihilfen. Im Vergleich zum Vorjahr fallen die Einnahmen hier wieder um einiges geringer aus. Gründe liegen in dem zur Jahresmitte 2009 erfolgten Ausscheiden des Kirchenpflegers und der verzögerten, erst zum Herbst 2009 vollzogenen Wiederbesetzung der Stelle. Die Erstattungsbeträge für 2009 werden zu Jahresbeginn 2010 angefordert, so dass diese Einnahmeposition in 2010 wieder höher ausfallen wird.

(4) Ausgaben des Sozialfonds „Bürger helfen Bürgern“

4.2

Sämtliche Ausgaben des Sozialfonds wurden auch 2009 auf Grundlage der in § 2 der Satzung des Sozialfonds „Bürger helfen Bürgern“ verankerten Förderzwecke geleistet bzw. dafür verwendet. Mit der Höhe der Fördersumme von 26.436,49 € ist das Erfordernis der zeitnahen Mittelverwendung in der mit 22.321,52 Euro vorgegebenen Höhe, erfüllt.

(5) Ergebnis für das Sondervermögen Sozialfonds „Bürger helfen Bürgern“

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2009 erfolgte durch den Amtsleiter des Rechnungsprüfungsamtes. Die Prüfung bestätigt für das Geschäftsjahr 2009, dass die Zuwendungen des Sondervermögens Sozialfonds „Bürger helfen Bürgern“ ausschließlich satzungsgemäßen Zwecken folgten und die Geschäftsstelle sowie die Geschäftsführung ihre jeweiligen Bewirtschaftungsbefugnisse nicht übertreten hat. Alle Zuwendungsentscheidungen wurden in jedem Einzelfall ausreichend durch das Amt für Jugend, Familien, Senioren und Soziales begründet.